

Lehrprogramm und Fortschrittstabelle

Bauschreiner/-in (C01/2024)

1. Berufsprofil

1.1 Berufsbild Bauschreiner¹

Bauschreiner erstellen Dachstühle oder nehmen Innenausbauten vor. Sie fertigen Fenster, Türen, Treppen, Trennwände und Außenwandverkleidungen und montieren diese. Zudem modernisieren und sanieren sie Altbauten und restaurieren historische Holzkonstruktionen. Dabei arbeiten sie in Abstimmung mit der Bauleitung, nach Bauplänen und sonstigen technischen Vorgaben. Zunächst beraten sie ihre Kunden in den verschiedenen Bereichen. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken.

1.2 Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst in der Regel drei Ausbildungsjahre. Es besteht jedoch die Möglichkeit, aufgrund von besonderen fachlichen Kompetenzen, die Lehrdauer zu verkürzen.

1.3 Evaluation

Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinkenntnisfächern (Kurse A) als auch für die fachtheoretischen Kenntnissen (Kurse B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den üblichen/allgemeinen Prüfungen eine praktische Abschlussprüfung (C-Prüfung) durchgeführt.

Die Prüfungskommission der praktischen Gesellenprüfung setzt sich aus drei Personen zusammen: einem oder zwei Fachlehrern des Zentrums und einem oder zwei externen Fachpersonen.

1.4 Überbetriebliche Ausbildung

Zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) bei einem geeigneten Organisator eine überbetriebliche Ausbildung anbieten.

In der überbetrieblichen Ausbildung können bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt und geübt werden, die einen Mehrwert für die Lehre und die spätere Ausübung des Berufs bieten.

Sollte der Ausbildungsbetrieb nicht alle wesentlichen Bereiche des Ausbildungsprogramms abdecken können, können die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe dazu verpflichtet werden, eine Verbundausbildung zu absolvieren. Der Ausbildungsbegleiter legt in Absprache mit dem zuständigen Fachlehrer Dauer und Inhalte der Verbundausbildung fest.

Verpflichtende überbetriebliche Ausbildungen und/oder Verbundausbildungen werden als Anlage zum Lehrvertrag festgelegt.

1.5 Entsendung zu einem anderen Organisator von Kursen

Wird kein geeigneter Kurs in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angeboten, behält sich das IAWM das Recht vor, Auszubildende zu einem anderen Organisator von Kursen zu

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text durchgängig die männliche Form benutzt. Bei allgemeinen Personenbezügen sind alle Geschlechter gemeint.

entsenden. Ist dies der Fall, gelten die rechtlichen Bestimmungen sowie die Inhalte der Kursprogramme (inkl. Überbetriebliche Ausbildungen) des Organizers der Kurse.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das von der Regierung genehmigte Programm.

B. Fachkompetenzen

B.1. Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
Basiswissen	
<ul style="list-style-type: none"> • erfassen die Rechte und Pflichten in der Ausbildung, sind in der Lage ihre Rechte bei Bedarf einzufordern; • gestalten ihre Ausbildung selbstständig; • wenden Arbeitssicherheits-, Hygiene- und Umweltschutzbestimmungen am Arbeitsplatz an; • arbeiten mit elektrischen Installationen im Rahmen der rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen; • integrieren Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen sowie die ergonomischen Grundregeln in den Arbeitsalltag; • beherrschen sichere Lade- und Transporttechniken; • setzen Werkzeuge und Maschinen fachgerecht ein; • planen Arbeitsabläufe, arbeiten im Team und stimmen sich mit anderen Gewerken ab; • richten Arbeitsplätze ein und sichern diese; • führen qualitätssichernde Maßnahmen durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvertrags- und Arbeitsrechte • Lehrvertrags- und Arbeitspflichten • Informationen zu Weiterbildungsangeboten • Weg der beruflichen Weiterbildung • berufsspezifische Vorschriften und Regelungen • berufsbezogener Arbeitsschutz; Gefahrenschutz und Sicherheitsbestimmungen • Gerätesicherheit • Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen • Grundlagen der Elektrotechnik und Elektroinstallationen • Gefahrenstoffe • ergonomische Grundregeln • Umweltschutz • Sicherung und Transport des Verladeguts von der Werkstatt zum Kunden • Handhabung von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten: <ul style="list-style-type: none"> - Handwerkzeuge - Elektrische und pneumatische Handmaschinen - Standmaschinen • Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen • Arbeitsabläufe und Störungen • Informationen und technische Unterlagen • Einrichten und Sichern von Arbeitsplätzen
Der Ausbildungsbetrieb	

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebs im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang; • informieren sich über Leitbilder und Ziele ihres Unternehmens; • erfassen Produkte und das Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebs; • erläutern Aufbau, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes; 	<ul style="list-style-type: none"> • der eigene Ausbildungsbetrieb und seine Position am Markt • Rechtsformen • Wirtschaftsorganisationen • Behörden • Verbände • Rechts- und Geschäftsfähigkeit
Rechte und Pflichten in der Ausbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein; • fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte bei Bedarf ein; • wenden Prinzipien der Lohnzahlung an und sind mit den Tarifabkommen vertraut; 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvertragsrecht • gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen
<ul style="list-style-type: none"> • finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten; • entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept des lebenslangen Lernens
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag fest und beschreiben die Aufgaben der Beteiligten im dualen Berufsbildungssystem; • erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan auf Grundlage des Lehrprogramms und tragen zu seiner Umsetzung bei; • erkennen den Nutzen von betrieblichen und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung; • erklären die wesentlichen Inhalte eines Arbeitsvertrages; • beachten arbeits-, sozialrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen; • erklären die Positionen des eigenen Lohn- oder Gehaltszettels. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten in der Ausbildung • Jugendarbeitsschutz • Mutterschutz • Schwerbehindertenschutz • Kündigungsschutz • Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten • das Prinzip des lebenslangen Lernens • Arbeitsverträge • Grundlagen des Arbeitsrechts • Grundlagen des Sozialrechts • Lohn- bzw. Gehaltszettel
Arbeitssicherheit	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none"> • halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein und wenden sie an; 	<ul style="list-style-type: none"> • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften

<ul style="list-style-type: none"> • ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe; 	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen bei Unfällen
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Grundlagen der Elektrotechnik; • beachten bei der Installation von Beleuchtung die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektrotechnik und Elektroinstallationen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Spannungserzeugung - elektrischer Widerstand - Stromarten • gesetzliche Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit:
<ul style="list-style-type: none"> • beachten die speziellen Unfallverhütungsregeln und Schutzmaßnahmen im Umgang mit Strom; 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des elektrischen Stroms im menschlichen Körper
<ul style="list-style-type: none"> • setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none"> • halten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen ein (Produkte und Flüssigkeiten); • beachten den korrekten Umgang mit Staub und vermeiden Gefahren; 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Gefahrenstoffen • Umgang mit Staub
<ul style="list-style-type: none"> • halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein; • halten Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Personal- und Arbeitshygiene
<ul style="list-style-type: none"> • wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen ergonomischen Arbeitens
<ul style="list-style-type: none"> • vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld; • wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an; • nutzen die Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung; • vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend; • sammeln und lagern Abfälle und stellen diese für die Verwertung bereit; 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutz
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Ladetechniken bzgl. Sicherung, Gewicht-, Längen- und Größenverteilung an und achten dabei auf Sauberkeit und Schutz des Verladegutes; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Transport des Verladeguts von der Werkstatt zum Kunden
Berufsausrüstung	

<ul style="list-style-type: none"> • nutzen persönliche Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen korrekt; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen
<ul style="list-style-type: none"> • beachten Vorschriften in Bezug auf die Arbeitssicherheit im Betrieb, in Bezug auf den Gebrauch von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten; • bedienen Geräte, Maschinen und Anlagen unter Verwendung von Schutzeinrichtungen; • halten Maschinen, Anlagen, Geräte und Werkzeuge instand; • wenden die Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik bei den entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräten an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Handhabung von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten • Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik bei Anlagen, Werkzeugen und Geräten
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Handwerkzeuge entsprechend den Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkzeuge: <ul style="list-style-type: none"> - Mess- und Anreißwerkzeuge - Werkzeuge zum Sägen - Werkzeuge zum Hobeln - Werkzeuge zum Stemmen - Werkzeuge zum Bohren - Werkzeuge zum Raspeln und Feilen - Werkzeuge zum Nageln und Schrauben - Werkzeuge zum Schleifen und Schärfen
<ul style="list-style-type: none"> • wählen elektrische und pneumatische Handmaschinen entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> • elektrische und pneumatische Handmaschinen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Handkreissägemaschine - Stichsäge - Handhobelmaschine - Oberfräse - Kettensäge - Schärfmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Pneumatische und hydraulische Anlagen und Spannwerkzeuge - Absauganlagen
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Standmaschinen und ihre Werkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> • Standmaschinen und Werkzeuge wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Sägemaschinen - Hobelmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Pressen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Trocknungsanlagen

	<ul style="list-style-type: none"> - Pneumatische und hydraulische Anlagen - Absauganlagen - CNC gesteuerte Bearbeitungszentren
Arbeitsabläufe	
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Informationen und technische Unterlagen, insbesondere Normen, Arbeitsanweisungen, Gebrauchs- und Betriebsanleitungen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und technische Unterlagen
<ul style="list-style-type: none"> • bereiten die einzelnen Arbeitsschritte vor; • planen die Arbeitsaufgaben im Team, führen sie durch; • stellen Störungen im Arbeitsablauf fest und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Behebung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe und Störungen
<ul style="list-style-type: none"> • richten Arbeitsplätze ein, sichern und unterhalten diese; • schützen Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen und Diebstahl; 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichten und Sichern von Arbeitsplätzen
Qualitätssicherung	
<ul style="list-style-type: none"> • tragen zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen zwecks Qualitätssicherung bei und wenden sie im eigenen Arbeitsbereich an; • wählen die Prüfmittel nach Anwendungszweck aus; • setzen Serviceleistungen in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs um und handeln dabei kundenorientiert; • wenden kundenbezogene Verhaltensregeln an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssichernde Maßnahmen und Vorgänge bei Arbeitsaufträgen • Kundenorientierung und Serviceleistungen

B.2. Materialkunde

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten die verschiedenen Holzarten entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; • bearbeiten die verschiedenen Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; • bearbeiten die verschiedenen Halbfertigteile und Verbindungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Holz als Rohstoff • Holzarten und -eigenschaften • Holzfeuchte, Holz Trocknung und -lagerung • Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe • Holzschutzmittel • Holz als Schnittware • mineralische Plattenwerkstoffe • Dämm-, Dicht- und Isolierstoffe • Verbindungsmittel

<p>entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck;</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten die verschiedenen Plattenwerkstoffe, Klebstoffe, Verbindungsmittel und Produkte zur Oberflächenbehandlung entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; 	<ul style="list-style-type: none"> • Klebstoffe • Metallwaren • Plattenwerkstoffe • Produkte zur Oberflächenbehandlung • Fachbegriffe im Schreinerhandwerk
Grundlagen der Materialkunde	
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Bedeutung und die Aufgaben des Waldes; • benennen den Aufbau und das Wachstum des Baumes und des Holzes; 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Rohstoff Holz: <ul style="list-style-type: none"> - Wald - Baum - Holz
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die verschiedenen Holzarten; • erkennen und benennen die verschiedenen Eigenschaften des Holzes; • unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung von Holz; • unterscheiden chemisch und natürlich modifizierte Hölzer; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzarten und -eigenschaften wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Nadel- und Laubhölzer - ausgewählte außereuropäische Laub- und Nadelhölzer; - Geruch und Farbmerkmale - Dichte und Rohdichte; - Belastbarkeit - Härte und Widerstand gegen Abrieb - Arbeiten des Holzes durch Schwinden, Quellen, Verziehen
<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen die Feuchte und berücksichtigen die Ergebnisse; • unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung; • lagern Holz fachgerecht; • berücksichtigen die entsprechenden Holzschutzmaßnahmen bei der Konstruktion und Planung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzfeuchte, Holz Trocknung und -lagerung • Holzschutzmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Holz und Holzwerkstoffe auftragsbezogen aus; • wählen sonstige Werkstoffe, insbesondere Glas und Kunststoffe nach Verwendungszweck aus; • be- und verarbeiten Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell; • wählen Hilfsstoffe aus und verwenden diese; • wählen Plattenwerkstoffe und mineralische Plattenwerkstoffe aus und verarbeiten diese; • nehmen die korrekte Berechnung von Flächen, Längen und Aufteilung der Werkstoffe vor; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzwerkstoffe wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Massivholzplatten - Furnierschichtholz - Holzspanwerkstoffe - Strangpressplatten - Langspanplatten (OSB) - Holzfaserplatten • sonstige Werkstoffe wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffplatten - Dekorative Belagsstoffe - Schichtpressstoffplatten
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen das korrekte Aufmaß bzw. die Berechnung von Größen, Längen und Flächen bei Halbfertigteilen vor; 	<ul style="list-style-type: none"> • Halbfertigteile wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Innen- und Außentüren - Garagentore

<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Halbfertigteile an, überprüfen sie, lagern sie bei Bedarf und montieren sie je nach Baufortschritt; 	<ul style="list-style-type: none"> - Metallzargen - Profilierte Bretter - Fensterrahmen - Mechanische Fensterläden - Feste und eingeschobene Treppen - Leimholzbinder
<ul style="list-style-type: none"> • setzen die einzelnen Verbindungsmittel je nach Anwendungsgebiet ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsmittel: <ul style="list-style-type: none"> - Längs- und Breitenverbindungen - traditionelle und neuartige Verbindungen - Rahmenverbindungen - Kasteneckverbindungen - Überblattung - Schlitz und Zapfen - Schwalbenschwanzverbindungen - Sprossenverbindungen - Holzverbindungsmittel wie Dübel, Klammern und Schrauben - Kunststoff - Spachtelmassen
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und unterscheiden die verschiedenen Dämm-, Dicht- und Isolierstoffe und setzen sie fachgerecht ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dämm-, Dicht-, und Isolierstoffe wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Produkte zur Wärmedämmung - Produkte gegen Feuchtigkeit - Produkte zum Schall- und Feuerschutz, - Produkte zur Luft- und Winddichtigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Klebstoffe anhand ihrer Eigenschaften und ihrem Verwendungszweck aus und verarbeiten sie fachgerecht; 	<ul style="list-style-type: none"> • Klebstoffe wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Leime - Duroplastische Leime - Thermoplastische Leime - Schmelzkleber - Kunstharzkleber - Epoxidharzkleber
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Produkte zur Oberflächenbehandlung anhand ihrer Eigenschaften und dem Verwendungszweck aus und setzen sie fachgerecht ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte zur Oberflächenbehandlung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Öle - Lacke - Produkte zur Versiegelung und Nachversiegelung - Pflegeprodukte
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die verschiedenen Metallwaren und setzen sie fachgerecht ein; • suchen Metallwaren nach Beanspruchung und Verwendungszweck fachgerecht aus; • erstellen Stücklisten mit Bestellnummern und Mengenangaben; 	<ul style="list-style-type: none"> • Metallwaren
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Holz als Schnittware; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holz als Schnittware:

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Fehler bei Schnittholz; 	<ul style="list-style-type: none"> - Vollholz, Konstruktionsvollholz (KVH), Brettschichtholz (BSH) • Fehler im Schnittholz
<ul style="list-style-type: none"> • benutzen in ihren Arbeitsbereichen die entsprechenden Fachbegriffe rund um das Schreinerhandwerk. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe im Schreinerhandwerk

B.3. Technische Kommunikation

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen der räumlichen Darstellung; • beherrschen die Darstellung von Körpern in mehreren Ansichten; • nutzen Freihandzeichnungen als Grundlage so, dass sie beim Kunden oder auf der Baustelle als Unterlagen für die Planung und Ausführung dienen; • fertigen Skizzen, Entwürfe, Detail- und Fertigungszeichnungen sowie Pläne spezifisch im Baubereich unter Einsatz IT-gestützter Systeme an, bewerten, präsentieren und korrigieren diese; • wählen die geeigneten Messverfahren aus und führen diese durch; • wenden die Grundlagen der Statik in der Baukonstruktion an; • nutzen bei ihren Zeichnungen, Berechnungen und Darstellungen Informations- und Kommunikationssysteme sowie vernetzte Systeme; 	<ul style="list-style-type: none"> • geometrische Grundkonstruktionen • Grundlagen der Gestaltung • Freihandzeichnungen beim Kunden oder auf der Baustelle • CAD-IT-gestützter Entwurf • spezifische CAD-Anwendungen im Baubereich • Fachzeichnungen • Messungen und Messverfahren • Grundlagen der Statik • Informations- und Kommunikationssysteme
Geometrische Grundkonstruktionen	
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen geometrische Zeichnungen bzw. Grundkonstruktionen an; 	<ul style="list-style-type: none"> • geometrische Grundkonstruktionen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - lineare Geometrie - Teilung von Strecken - Bogenkonstruktion - Koordinatensystem - gerade und schräge Flächen der Körper
Grundlagen der Gestaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Grundlagen der Gestaltung an; • berücksichtigen den goldenen Schnitt und Proportionen; 	<ul style="list-style-type: none"> • goldener Schnitt und Proportionen • Formschönheit • Ergonomie des Menschen • gestalterische Entwicklung im Schreinerhandwerk

<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen die Ergonomie des Menschen; • berücksichtigen die gestalterische Entwicklung im Schreinerhandwerk; • berücksichtigen den Einfluss der Konstruktion auf die Gestaltung; • berücksichtigen den Einfluss des konstruktiven Holzschutzes auf die Gestaltung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss der Konstruktion auf die Gestaltung • Einfluss des konstruktiven Holzschutzes auf die Gestaltung
Freihandzeichnen	
<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Skizientechniken des Freihandzeichnens beim Kunden oder auf der Baustelle an, um Ideen und Vorstellungen sowie auftragsbezogene Informationen z. B. beim Kundengespräch oder in der Entwurfsphase festzuhalten; 	<ul style="list-style-type: none"> • Skizientechniken wie bspw. <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktionsskizzen - Detailskizzen - Fluchtpunktperspektiven
Branchenspezifische Planungssoftware: CAD- Computer Aided Design	
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen CAD-IT gestützte Entwürfe an, bewerten, korrigieren und vervollständigen sie; • konzipieren und konstruieren CNC-gerecht; 	<ul style="list-style-type: none"> • CAD-IT-gestützter Entwurf: <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion - Zeichnung - Präsentation
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die spezifischen CAD-Anwendungen im Bereich der Bauschreiner aus und setzen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische CAD- Anwendungen bei Bauzeichnungen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Schraffuren und Materialbezeichnungen - Beschläge: Einsatz von Herstellerdateien - Formfedern und Dübel - Aufmaß in CAD einfügen
Fachzeichnen	
<ul style="list-style-type: none"> • stellen geometrische Körper in mehreren Ansichten dar; • fertigen Detailzeichnungen, die zur Herstellung von Baukonstruktionen aus Holz aller Art erforderlich sind, normgerecht und mit der nötigen Präzision an; 	<ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Detailzeichnungen • Dreitafelprojektion
Messungen	
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die geeigneten Messverfahren aus; • prüfen die ausgewählten Messgeräte auf Funktion; • führen Messungen durch, prüfen Maßtoleranzen und dokumentieren die Ergebnisse; • nehmen ein digitales Aufmaß vor und fügen es bei Bedarf in CAD ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Messungen und Messverfahren <ul style="list-style-type: none"> - klassische Messverfahren - elektronische Messverfahren
Statik	

<ul style="list-style-type: none"> • definieren Volumen, Masse, Dichte und Gewichtskraft; • definieren Kräfte, Druck und Zug; • definieren das Gleichgewicht der Kräfte; • nehmen unter Zuhilfenahme von zeichnerischen Methoden einfache statische Berechnungen vor; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Statik • Kräfte, Druck und Zug: <ul style="list-style-type: none"> - zeichnerische Darstellung und Ermittlung - Belastungsgefälle • Gleichgewicht der Kräfte: <ul style="list-style-type: none"> - Hebelgesetz - Drehmoment und Auflagenkräfte
---	---

B.4. Technologie

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen Bauteile und Erzeugnisse aus Holz, Holzwerkstoffen sowie anderen Materialien; • fertigen und konstruieren Erzeugnisse; • beraten Kunden hinsichtlich der Gestaltung; • wählen Innentüren hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojekts aus, stellen sie her und bauen sie ein; • wählen Fußböden hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojekts aus, stellen sie her und bauen sie ein; • wählen Treppen hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojekts aus, stellen sie her und bauen sie ein; • wählen Fenster, Außentüren und Tore hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojekts aus, stellen sie her und bauen sie ein; • empfehlen Dach- und Holzbauten hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojekts; • führen Montage- und Demontearbeiten durch; • halten Erzeugnisse instand und warten sie bzw. restaurieren sie gegebenenfalls; • wählen hinsichtlich der zu verarbeitenden Werkstoffe die geeigneten Verfahren und Techniken zur optimalen Oberflächenherstellung und -behandlung aus und setzen sie fachgerecht um; 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung von Bauteilen und Erzeugnissen • Übungsstücke • Gestaltungs- und Konstruktionsaufträge • Gestaltungsmerkmale • Skizzen, Pläne, Zeichnungen • Konstruktionen und Beschläge • Arten, Aufgaben und Anforderungen von Innentüren • Arten, Herstellung und Verlegung von Fußböden • Arten, Funktion und Einbau von Treppen • Fenster, Außentüren und Tore • Dachkonstruktion und Holzbau • Montage- und Demontageaufträge • Montage- und Demontagehilfsmittel • Anschluss- und Abdichtungsarbeiten • Sicherheits- und Funktionsprüfung • Instandhaltung und Wartung bzw. Restaurierung • Herstellung und Bearbeitung von Oberflächen
Herstellung von Bauteilen und Erzeugnissen	

<ul style="list-style-type: none"> • schneiden Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe zu; • wählen Verbindungen aus und stellen diese her (maschinell und manuell); • prüfen die Bauteile auf Güte und Maßgenauigkeit; • wählen Verbindungsbeschläge aus und montieren diese; • montieren Beschläge und prüfen deren Funktion; • fertigen manuelle und digitale Brettrisse an; • beschichten und bearbeiten Werkstoffkanten und Flächen; • bauen Bauteile zusammen; • stellen Gestelle und Rahmen her; • stellen Modelle her; • fügen Bauteile zusammen und komplettieren sie insbesondere durch Glas, Halbzeuge, Teile aus Metall und Kunststoff; • führen Einpass- und Endarbeiten durch; • bereiten die fertigen Erzeugnisse zur Auslieferung vor; 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung von Bauteilen und Erzeugnissen
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen entsprechend den Vorgaben verschiedene Übungsstücke im Rahmen ihrer Ausbildung an, um das Herstellen von Erzeugnissen und Bauteilen zu verinnerlichen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsstücke
Gestaltung und Konstruktion	
<ul style="list-style-type: none"> • gestalten und konstruieren Erzeugnisse hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Konstruktionsaufträge wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Innenausbauten - Türen - Treppen - Trennwände - Böden
<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen Gestaltungsmerkmale; 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Gestaltung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Licht - Farbgebung - Form - Proportion;
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen Skizzen, Pläne und Zeichnungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Regelwerken an und wenden diese an; 	<ul style="list-style-type: none"> • technische Unterlagen

<ul style="list-style-type: none"> wählen Konstruktionen, insbesondere für Rahmen oder Gestelle aus; wählen Beschläge nach Funktion, Belastung und Gestaltungsmerkmalen aus; 	<ul style="list-style-type: none"> Konstruktionen und Beschläge
Innentüren	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Arten, Aufgaben und Anforderungen von verschiedenen Innentüren und führen Messungen auf der Baustelle durch; stellen Innentüren her; verleimen und pressen Innentüren; schlagen Türen an und setzen sie ein, beachten dabei die Einbausituation; montieren die Türbeschläge nach Plan; 	<ul style="list-style-type: none"> Arten, Aufgaben und Anforderungen von Innentüren wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Drehflügeltüren - Schiebetüren - Glastüren - Spezialtüren Türumrahmungen und Türanschläge Beschläge
Fußböden, Wand- und Deckenverkleidungen	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Fußböden, Wand- und Deckenverkleidungen und bereiten die Untergründe und Gegebenheiten entsprechend vor; stellen Fußböden, Wand- und Deckenverkleidungen her und bauen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> vorbereitende Arbeiten vor Bodenbelag und Konstruktionen wie bspw. <ul style="list-style-type: none"> - Estricharten - Vorstriche - Spachtelmassen - Überprüfung der Balkenlage - Unterböden Arten von Fußböden wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Dielenfußböden - Trockenunterböden - Parkettböden - Fertigparkettböden - Fußleisten Wandverkleidungen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktionen - Verkleidungsschalen aus Brettern - Rahmen mit Füllung - Platten Deckenverkleidung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Bretterdecken - Akustikdecken
Fenster, Außentüren und Tore	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Anforderungen und Arten der Gestaltung von Fenstern, Außentüren und Toren und beraten den Kunden entsprechend; benennen die verschiedenen Arten von Fenstern, Außentüren und Toren und führen Messungen auf der Baustelle durch; 	<ul style="list-style-type: none"> Material, Anforderungen und Gestaltung von Fenstern, Außentüren und Toren wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Holz - Holz- Aluminium - Aluminium - Kunststoff - Kunststoff-Aluminium - Holz - Holz- Aluminium

<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Einzelteile sowie die Öffnungsrichtung von Fenstern, Außentüren und Toren; 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelteile, Öffnungsrichtung und Öffnungsarten der Fenster, Außentüren und Tore wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Drehflügel-, - Drehkipplügel - Hebeschiebe-, - Kasten-, - Schwingflügel
<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen und korrigieren bei Bedarf konstruktiven Holzschutz bei Fenstern, Außentüren und Toren; 	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktiver Holzschutz wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Kantenrundung - Abschrägung der Flächen - Windsperre - Dichtungen - Wasserableitung - Regenschiene
<ul style="list-style-type: none"> • legen die Arbeitsabläufe und -techniken zur Herstellung von Holzfenstern, Außentüren und Toren fest; 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung von Holzfenstern, Außentüren und Toren
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden bei Fenstern, Außentüren und Toren den Zweck der Verglasung; • legen das Verglasungssystem und den Dichtstoff fest; • bestimmen die Dicke des Glases; • nehmen Glasfalzabmessungen vor; • verklotzen Glasscheiben; • bereiten die Glasfalz vor; • dichten die Anschlussfuge zwischen Flügel und Glas ab; 	<ul style="list-style-type: none"> • Verglasungsarbeit • Abdichtung
<ul style="list-style-type: none"> • verbauen Bauteile und Systeme zur Absicherung von Fenstern, Außentüren und Toren und Rollläden; 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauteile und Systeme zur Absicherung von Fenstern, Außentüren und Toren und Rollläden
<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen die Einbausituation vor Ort; • führen Anschlag-, Einbauarbeiten von Fensterrahmen in der Wand durch; • nutzen die fachlich korrekten Befestigungsarten; • benennen die Anforderungen an Beschläge für Fenster, Außentüren und Tore; • benennen die Anforderungen an Beschläge für Bänder, Schlösser, Kantengetriebe und Bodenanschlussprofile; • dichten die Anschlussfuge zwischen Baukörper und Rahmen fachgerecht ab; 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau von Fenstern, Außentüren und Toren im Bau
Dachkonstruktion und Holzbau	

<ul style="list-style-type: none"> • berechnen, ermitteln und fertigen Dachformen an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dachformen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Flachdach - Satteldach - Pultdach
<ul style="list-style-type: none"> • berechnen, ermitteln und fertigen Dachkonstruktionen an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dachkonstruktionen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Pfettendachstuhl - Sparrendächer - Kehlbalkendächer - Dachbinder
<ul style="list-style-type: none"> • führen Dachausmittlungen durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dachausmittlung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Neigungslängen - Winkelfunktionen - Rechnerische Ermittlung bei Sparren
<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten Holz im konstruktiven Außenbau; 	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktiver Außenbau wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Carports - Fassaden
Treppen	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Treppen und führen Messungen auf der Baustelle durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Funktion von Treppen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - gerade Treppen - gewendelte Treppen - Rechts- und Linkstreppen
<ul style="list-style-type: none"> • stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und dem Einbau von Treppen fest und führen sie durch; • beachten die Einbausituation von Treppen; • reißen gerade Treppen an; • arbeiten Wangen aus; • stellen Treppengeländer her und montieren diese; 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung und Einbau von Treppen
Montage- und Demontearbeiten	
<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen Konstruktions- und Bauweisen von Erzeugnissen bei Montage- und Demontearbeiten; • prüfen die Situation vor Ort nach Arbeitsunterlagen, insbesondere Maße, Anschlüsse und Leitungswege sowie bauliche Gegebenheiten; • prüfen Erzeugnisse anhand des Montageauftrags auf Vollständigkeit und auf Transportschäden; 	<ul style="list-style-type: none"> • Montage- und Demontageaufträge
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Montagehilfen aus und nutzen diese; • wählen Befestigungsmittel nach baulichen Gegebenheiten aus und setzen sie ein; • wählen Dämm- und Dichtstoffe aus und bauen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Montagehilfsmittel

<ul style="list-style-type: none"> • verrichten Anschluss- und Abdichtungsarbeiten; • bilden Fugen aus; • bauen elektrische Einrichtungen ein und beachten dabei stets die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit; • wenden die Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschluss- und Abdichtungsarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> • führen Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheits- und Funktionsprüfung
<ul style="list-style-type: none"> • führen Baufeuchtemessungen durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Baufeuchtemessungen
<ul style="list-style-type: none"> • demontieren Einbauten und Systeme und bereiten sie für den Transport vor; • verpacken und kennzeichnen Objekte und Bauteile und lagern diese bei Bedarf zwischen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung und Transport
Instandhaltung und Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> • bereiten Wartungsarbeiten vor, führen sie durch und dokumentieren sie; • stellen Fehlfunktionen und Schäden fest, bewerten und dokumentieren diese und führen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung und Wartung
<ul style="list-style-type: none"> • bewerten, dokumentieren und sichern erhaltenswerte Einbauten; • führen Restaurierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Bauart, des Baustils sowie des Kundenauftrags und des Materials aus; 	<ul style="list-style-type: none"> • Restaurierung
Oberflächenbehandlung	
<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Oberflächen hinsichtlich der Bearbeitung und Nutzung; • bearbeiten Oberflächen vorbereitend; • bessern Fehler aus; • unterscheiden Oberflächenbeschichtungsverfahren und die entsprechenden Mittel und wenden diese an; • ergreifen Maßnahmen zur Vermeidung von Explosionsgefahren und Emissionen auf Grundlage von Betriebsanweisungen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Oberflächen • vorbereitende Arbeiten an Oberflächen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Putzen und schleifen - Entstauben - Wässern - Entharzen - Abbeizen - Bürsten - Laugen • Ausbesserung von Fehlern wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Entfernen von Leimrückständen - Entfernen von Flecken <p>Oberflächenbehandlung wie bspw.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundieren - Lackieren - Versiegeln

	<ul style="list-style-type: none">- Ölen- Wachsen• Arbeitssicherheit im Rahmen der Oberflächenbehandlung
--	--

C. Bewertungs- und Stundenraster

C01 Bauschreiner/-in														
Stunden- und Punkteverteilung der fachtheoretischen Kenntnisse in der Lehre														
KURSE	1. JAHR				2. JAHR				3. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation	32	15	30	45	12	5	10	15	0	0	0	0	44	60
Materialkunde	36	20	40	60	12	5	10	15	12	5	10	15	60	90
Technologie	24	15	25	40	68	40	75	115	76	45	80	125	168	280
Technische Kommunikation	52	30	55	85	48	30	55	85	52	30	60	90	152	260
Praktisches Arbeiten/Übungsstücke	36	40	0	40	20	40	0	40	20	40	0	40	76	120
Arbeitsberichte	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90
TOTAL	<u>180</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>500</u>	900

D. Fortschrittstabelle

Betriebliche Ausbildung

C01/2024 Bauschreiner

Folgende Fertigkeiten werden vom Lehrling in unserem Betrieb erlernt werden:

„x“ Zutreffendes bitte ankreuzen
(regelmäßige Tätigkeiten im Betrieb)

„↓“ betriebliche Schwerpunkte/Stärken mit einem Pfeil markieren
(häufige Tätigkeiten im Betrieb)

„?“ mögliche Probleme mit einem Fragezeichen versehen
(z. B. Tätigkeiten, die gar nicht oder kaum noch ausgeübt werden)

FERTIGKEITEN	Im Betrieb		
	1. Lj	2. Lj	3. Lj
B.1. Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation			
Auszubildende			
Der Ausbildungsbetrieb			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebs im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang; • informieren sich über Leitbilder und Ziele ihres Unternehmens; • erfassen Produkte und das Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebs; • erläutern Aufbau, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes; 			
Rechte und Pflichten in der Ausbildung			
<ul style="list-style-type: none"> • halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein; • fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte bei Bedarf ein; • wenden Prinzipien der Lohnzahlung an und sind mit den Tarifabkommen vertraut; 			
<ul style="list-style-type: none"> • finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten; • entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung; 			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag fest und beschreiben die Aufgaben der Beteiligten im dualen Berufsbildungssystem; • erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan auf Grundlage des Lehrprogramms und tragen zu seiner Umsetzung bei; • erkennen den Nutzen von betrieblichen und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung; • erklären die wesentlichen Inhalte eines Arbeitsvertrages; • beachten arbeits-, sozialrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen; • erklären die Positionen des eigenen Lohn- oder Gehaltszettels; 			

Arbeitssicherheit			
• erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung			
• halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein und wenden sie an			
• ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe			
• wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen			
• benennen die Grundlagen der Elektrotechnik <ul style="list-style-type: none"> - Spannungserzeugung - Wirkung des elektrischen Stroms im menschlichen Körper - Elektrischer Widerstand - Stromarten 			
• beachten bei der Installation von Beleuchtung die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit			
• beachten die speziellen Unfallverhütungsregeln und Schutzmaßnahmen im Umgang mit Strom			
• setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein			
• halten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen ein (Produkte und Flüssigkeiten)			
• beachten den korrekten Umgang mit Staub und vermeiden Gefahren			
• halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein			
• halten Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung ein			
• wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit			
• vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld			
• wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an			
• nutzen die Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung			
• vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend			
• sammeln und lagern Abfälle und stellen diese für die Verwertung bereit			
• wenden Ladetechniken bzgl. Sicherung, Gewicht-, Längen- und Größenverteilung an und achten dabei auf Sauberkeit und Schutz des Verladegutes			
Berufsausrüstung			
• nutzen persönliche Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen korrekt			
• beachten Vorschriften in Bezug auf die Arbeitssicherheit im Betrieb, in Bezug auf den Gebrauch von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten			
• bedienen Geräte, Maschinen und Anlagen unter Verwendung von Schutzeinrichtungen			
• halten Maschinen, Anlagen, Geräte und Werkzeuge instand			

<ul style="list-style-type: none"> wenden die Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik bei den entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräten an 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen die Handwerkzeuge entsprechend den Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie: <ul style="list-style-type: none"> Mess- und Anreißwerkzeuge Werkzeuge zum Sägen Werkzeuge zum Hobeln Werkzeuge zum Stemmen Werkzeuge zum Bohren Werkzeuge zum Raspeln und Feilen Werkzeuge zum Nageln und Schrauben Werkzeuge zum Spannen Werkzeuge zum Schleifen und Schärfen 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen elektrische und pneumatische Handmaschinen entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie. Elektrische und pneumatische Handmaschinen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> Handkreissägemaschine Stichsäge Handhobelmaschine Oberfräse Schärfmaschinen Fräsmaschinen Bohrmaschinen Schleifmaschinen Furnierbearbeitungsmaschinen Pneumatische und hydraulische Anlagen und Spannwerkzeuge Absauganlagen 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen die Standmaschinen und ihre Werkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht und unterhalten sie. Standmaschinen und Werkzeuge wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> Sägemaschinen Hobelmaschinen Fräsmaschinen Bohrmaschinen Pressen Schleifmaschinen Furnierbearbeitungsmaschinen Trocknungsanlagen Pneumatische und hydraulische Anlagen Absauganlagen 			
Arbeitsabläufe			
<ul style="list-style-type: none"> nutzen Informationen und technische Unterlagen, insbesondere Normen, Arbeitsanweisungen, Gebrauchs- und Betriebsanleitungen 			
<ul style="list-style-type: none"> bereiten die einzelnen Arbeitsschritte vor 			
<ul style="list-style-type: none"> planen die Arbeitsaufgaben im Team, führen sie durch 			
<ul style="list-style-type: none"> stellen Störungen im Arbeitsablauf fest und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Behebung 			

• richten Arbeitsplätze ein, sichern und unterhalten diese			
• schützen Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen und Diebstahl			
Qualitätssicherung			
• tragen zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen zwecks Qualitätssicherung bei und wenden sie im eigenen Arbeitsbereich an			
• wählen die Prüfmittel nach Anwendungszweck aus			
• setzen Serviceleistungen in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs um und handeln dabei kundenorientiert			
• wenden kundenbezogene Verhaltensregeln an.			

B.2. Materialkunde			
Auszubildende			
Grundlagen der Materialkunde			
• benennen die Bedeutung und die Aufgaben des Waldes			
• benennen den Aufbau und das Wachstum des Baumes und des Holzes			
• erkennen die verschiedenen Holzarten: - Europäische Nadel- und Laubhölzer - ausgewählte außereuropäische Laub- und Nadelhölzer			
• erkennen und benennen die verschiedenen Eigenschaften des Holzes: - Geruch und Farbmerkmale - Dichte und Rohdichte; - Belastbarkeit - Härte und Widerstand gegen Abrieb - Arbeitern des Holzes durch schwinden, quellen, verziehen,			
• unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung von Holz			
• unterscheiden chemisch und natürlich modifizierte Hölzer			
• bestimmen die Feuchte und berücksichtigen die Ergebnisse			
• unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung			
• lagern Holz fachgerecht			
• berücksichtigen die entsprechenden Holzschutzmaßnahmen bei der Konstruktion und Planung			
• wählen Holz, und Holzwerkstoffe auftragsbezogen aus. Holzwerkstoffe wie bspw.: - Massivholzplatten - Furnierschichtholz - Holzspanwerkstoffe - Strangpressplatten - Langspanplatten (OSB) - Holzfaserplatten			

<ul style="list-style-type: none"> wählen sonstige Werkstoffe, insbesondere Glas und Kunststoffe nach Verwendungszweck aus. Sonstige Werkstoffe wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffplatten - Dekorative Belagsstoffe - Schichtpressstoffplatten 			
<ul style="list-style-type: none"> be- und verarbeiten Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Hilfsstoffe aus und verwenden diese 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Plattenwerkstoffe und mineralische Plattenwerkstoffe aus und verarbeiten diese 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen die korrekte Berechnung von Flächen, Längen und Aufteilung der Werkstoffe vor 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen das korrekte Aufmaß bzw. die Berechnung von Größen, Längen und Flächen bei Halbfertigteilen vor. Halbfertigteile wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Innen- und Außentüren - Garagentore - Metallzargen - Profilierte Bretter - Fensterrahmen - Mechanische Fensterläden - Feste und eingeschobene Treppen - Leimholzbinder 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen Halbfertigteile an, überprüfen sie, lagern sie bei Bedarf und montieren sie je nach Baufortschritt 			
<ul style="list-style-type: none"> setzen die einzelnen Verbindungsmittel je nach Anwendungsgebiet ein. Verbindungsmittel: <ul style="list-style-type: none"> - Längs- und Breitenverbindungen - Traditionelle und neuartige Verbindungen - Rahmenverbindungen - Kasteneckverbindungen - Überblattung - Schlitz und Zapfen - Schwalbenschwanzverbindungen - Sprossenverbindungen - Holzverbindungsmittel wie Dübel, Klammern und Schrauben - Kunststoff - Spachtelmassen; 			
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und unterscheiden die verschiedenen Dämm-, Dicht- und Isolierstoffe und setzen sie fachgerecht ein 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Klebstoffe anhand ihrer Eigenschaften und ihrem Verwendungszweck aus und verarbeiten sie fachgerecht 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen die Produkte zur Oberflächenbehandlung anhand ihrer Eigenschaften und dem Verwendungszweck aus und setzen sie fachgerecht ein 			
<ul style="list-style-type: none"> erkennen die verschiedenen Metallwaren und setzen sie fachgerecht ein 			
<ul style="list-style-type: none"> suchen Metallwaren nach Beanspruchung und Verwendungszweck fachgerecht aus 			

• erstellen Stücklisten mit Bestellnummern und Mengenangaben			
• nutzen Holz als Schnittware			
• erkennen Fehler bei Schnittholz			
• benutzen in ihren Arbeitsbereichen die entsprechenden Fachbegriffe rund um das Schreinerhandwerk.			

B.3 Technische Kommunikation			
Auszubildende...			
Grundlagen der Geometrie			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen geometrische Zeichnungen in Kenntnis folgender Punkte an: <ul style="list-style-type: none"> - Lineare Geometrie - Streckenteilung - Koordinatensystem - Gerade und schräge Flächen der Körper 			
Geometrische Grundkonstruktion			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen geometrische Zeichnungen bzw. Grundkonstruktionen an Geometrische Grundkonstruktionen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Lineare Geometrie - Teilung von Strecken - Bogenkonstruktion - Koordinatensystem - Gerade und schräge Flächen der Körper 			
Grundlagen der Gestaltung			
• wenden die Grundlagen der Gestaltung an			
• berücksichtigen den goldenen Schnitt und Proportionen			
• berücksichtigen die Ergonomie des Menschen			
• berücksichtigen die gestalterische Entwicklung im Schreinerhandwerk			
• berücksichtigen den Einfluss der Konstruktion auf die Gestaltung			
• berücksichtigenden Einfluss des konstruktiven Holzschutzes auf die Gestaltung			
Freihandzeichnen			
<ul style="list-style-type: none"> wenden die Skizientechniken des Freihandzeichnens beim Kunden oder auf der Baustelle an, um Ideen und Vorstellungen sowie auftragsbezogene Informationen z. B. beim Kundengespräch oder in der Entwurfsphase festzuhalten. Skizientechniken wie bspw. <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktionsskizzen - Detailskizzen - Fluchtpunktperspektiven 			
Branchenspezifische Planungssoftware: CAD- Computer Aided Design			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen CAD-IT gestützte Entwürfe an, bewerten, korrigieren und vervollständigen sie: <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion - Zeichnung - Präsentation 			
• konzipieren und konstruieren CNC-gerecht			

<ul style="list-style-type: none"> wählen die spezifischen CAD-Anwendungen im Bereich der Bauschreiner aus und setzen sie ein. Spezifische CAD-Anwendungen bei Bauzeichnungen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> Schraffuren und Materialbezeichnungen Beschläge: Einsatz von Herstellerdateien Formfedern und Dübel Aufmaß in CAD einfügen 			
Fachzeichnen			
<ul style="list-style-type: none"> stellen geometrische Körper in mehreren Ansichten dar 			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen Detailzeichnungen, die zur Herstellung von Baukonstruktionen aus Holz aller Art erforderlich sind, normgerecht und mit der nötigen Präzision an 			
Messungen			
<ul style="list-style-type: none"> wählen die geeigneten Messverfahren aus. Messungen und Messverfahren <ul style="list-style-type: none"> klassische Messverfahren elektronische Messverfahren 			
<ul style="list-style-type: none"> prüfen die ausgewählten Messgeräte auf Funktion 			
<ul style="list-style-type: none"> führen Messungen durch, prüfen Maßtoleranzen und dokumentieren die Ergebnisse 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen ein digitales Aufmaß vor und fügen es bei Bedarf in CAD ein 			
Statik			
<ul style="list-style-type: none"> definieren Volumen, Masse, Dichte und Gewichtskraft 			
<ul style="list-style-type: none"> definieren Kräfte, Druck und Zug: <ul style="list-style-type: none"> zeichnerische Darstellung und Ermittlung Belastungsgefälle 			
<ul style="list-style-type: none"> definieren das Gleichgewicht der Kräfte: <ul style="list-style-type: none"> Hebelgesetz; Drehmoment und Auflagenkräfte 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen unter Zuhilfenahme von zeichnerischen Methoden einfache statische Berechnungen vor 			

B.4 Technologie			
Auszubildende			
Herstellung von Bauteilen und Erzeugnissen			
<ul style="list-style-type: none"> schneiden Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe zu 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Verbindungen aus und stellen diese her (maschinell und manuell) 			
<ul style="list-style-type: none"> prüfen die Bauteile auf Güte und Maßgenauigkeit 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Verbindungsbeschläge aus und montieren diese 			
<ul style="list-style-type: none"> montieren Beschläge und prüfen deren Funktion 			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen manuelle und digitale Brettrisse an 			
<ul style="list-style-type: none"> beschichten und bearbeiten Werkstoffkanten und Flächen 			
<ul style="list-style-type: none"> bauen Bauteile zusammen 			
<ul style="list-style-type: none"> stellen Gestelle und Rahmen her 			
<ul style="list-style-type: none"> stellen Modelle her 			
<ul style="list-style-type: none"> fügen Bauteile zusammen und komplettieren sie insbesondere durch Glas, Halbzeuge, Teile aus Metall und Kunststoff 			

<ul style="list-style-type: none"> • führen Einpass- und Eндarbeiten durch 			
<ul style="list-style-type: none"> • bereiten die fertigen Erzeugnisse zur Auslieferung vor 			
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen entsprechend den Vorgaben verschiedene Übungsstücke im Rahmen ihrer Ausbildung an, um das Herstellen von Bauteilen und Erzeugnissen zu verinnerlichen 			
Gestaltung und Konstruktion			
<ul style="list-style-type: none"> • gestalten und konstruieren Erzeugnisse hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung. Gestaltungs- und Konstruktionsaufträge wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Innenausbauten - Türen - Treppen - Trennwände - Böden 			
<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen Gestaltungsmerkmale. Merkmale der Gestaltung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Licht - Farbgebung - Form - Proportion 			
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen Skizzen, Pläne und Zeichnungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Regelwerken an und wenden diese an 			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Konstruktionen, insbesondere für Rahmen oder Gestelle aus 			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Beschläge nach Funktion, Belastung und Gestaltungsmerkmalen aus 			
Innentüren			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten, Aufgaben und Anforderungen von verschiedenen Innentüren und führen Messungen auf der Baustelle durch: <ul style="list-style-type: none"> - Drehflügeltüren - Schiebetüren - Glastüren - Spezialtüren 			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Innentüren her 			
<ul style="list-style-type: none"> • verleimen und pressen Innentüren 			
<ul style="list-style-type: none"> • schlagen Türen an und setzen sie ein, beachten dabei die Einbausituation 			
<ul style="list-style-type: none"> • montieren die Türbeschläge nach Plan 			
Fußböden, Wand- Deckenverkleidung			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Fußböden, Wand- und Deckenverkleidungen und bereiten die die Untergründe und Gegebenheiten entsprechend vor: <ul style="list-style-type: none"> - Estricharten - Vorstriche - Spachtelmassen - Überprüfung der Balkenlage 			

<ul style="list-style-type: none"> • stellen Fußböden, Wand- und Deckenverkleidung her und bauen sie ein. Arten von Fußböden wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - einfache Dielenfußböden - Trockenunterböden - Parkettböden - Fertigparkettböden - Fußleisten 			
<ul style="list-style-type: none"> • Wandverkleidungen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktionen - Verkleidungsschalen aus Brettern - Rahmen mit Füllung - Platten 			
<ul style="list-style-type: none"> • Deckenverkleidung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Bretterdecken - Akustikdecken 			
Fenster, Außentüren und Tore			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Anforderungen und Arten der Gestaltung von Fenstern, Außentüren und Toren und beraten den Kunden entsprechend Material, Anforderungen und Gestaltung von Fenstern, Außentüren und Toren wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Holz - Holz- Aluminium - Kunststoff - Kunststoff-Aluminium 			
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die verschiedenen Arten von Fenstern, Außentüren und Toren und führen Messungen auf der Baustelle durch 			
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Einzelteile sowie die Öffnungsrichtung von Fenstern, Außentüren und Toren 			
<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen und korrigieren bei Bedarf konstruktiven Holzschutz bei Fenstern, Außentüren und Toren. Konstruktiver Holzschutz wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Kantenrundung - Abschrägung der Flächen - Windsperre - Dichtungen - Wasserableitung - Regenschiene 			
<ul style="list-style-type: none"> • legen die Arbeitsabläufe und -techniken zur Herstellung von Holzfenstern, Außentüren und Toren fest 			
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden bei Fenstern, Außentüren und Toren den Zweck der Verglasung 			
<ul style="list-style-type: none"> • legen das Verglasungssystem und den Dichtstoff fest 			
<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen die Dicke des Glases 			
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Glasfalzabmessungen vor 			
<ul style="list-style-type: none"> • verklotzen Glasscheiben 			
<ul style="list-style-type: none"> • bereiten die Glasfalz vor 			
<ul style="list-style-type: none"> • dichten die Anschlussfuge zwischen Flügel und Glas ab 			
<ul style="list-style-type: none"> • verbauen Bauteile und Systeme zur Absicherung von Fenstern, Außentüren und Toren und Rollläden 			
<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen die Einbausituation vor Ort 			

<ul style="list-style-type: none"> • führen Anschlag-, Einbauarbeiten von Fensterrahmen in der Wand durch 			
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die fachlich korrekten Befestigungsarten 			
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Anforderungen an Beschläge für Fenster, Außentüren und Tore 			
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Anforderungen an Beschläge für Bänder, Schlösser, Kantengetriebe und Bodenanschlussprofile 			
<ul style="list-style-type: none"> • dichten die Anschlussfuge zwischen Baukörper und Rahmen fachgerecht ab 			
Dachkonstruktion und Holzbau			
<ul style="list-style-type: none"> • berechnen, ermitteln und fertigen Dachformen an. Dachformen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Flachdach - Satteldach - Pultdach 			
<ul style="list-style-type: none"> • berechnen, ermitteln und fertigen Dachkonstruktionen an. Dachkonstruktionen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Pfettendachstuhl - Sparrendächer - Kehlbalkendächer - Dachbinder 			
<ul style="list-style-type: none"> • führen Dachausmittlungen durch. Dachausmittlung wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Neigungslängen - Winkelfunktionen - Rechnerische Ermittlung bei Sparren 			
<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten Holz im konstruktiven Außenbau wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Carports - Fassaden 			
Treppen			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Treppen und führen Messungen auf der Baustelle durch. Arten und Funktion von Treppen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - gerade Treppen - gewendelte Treppen - Rechts- und Linkstreppen 			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und dem Einbau von Treppen fest und führen sie durch 			
<ul style="list-style-type: none"> • beachten die Einbausituation von Treppen 			
<ul style="list-style-type: none"> • reißen gerade Treppen an 			
<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten Wangen aus 			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Treppengeländer her und montieren diese 			
Montage- und Demontearbeiten			
<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen Konstruktions- und Bauweisen von Erzeugnissen bei Montage- und Demontearbeiten 			
<ul style="list-style-type: none"> • prüfen die Situation vor Ort nach Arbeitsunterlagen, insbesondere Maße, Anschlüsse und Leitungswege sowie bauliche Gegebenheiten 			
<ul style="list-style-type: none"> • prüfen Erzeugnisse anhand des Montageauftrags auf Vollständigkeit und auf Transportschäden 			

• wählen Montagehilfen aus und nutzen diese			
• wählen Befestigungsmittel nach baulichen Gegebenheiten aus und setzen sie ein			
• wählen Dämm- und Dichtstoffe aus und bauen sie ein			
• verrichten Anschluss- und Abdichtungsarbeiten			
• bilden Fugen aus			
• bauen elektrische Einrichtungen ein und beachten dabei stets die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit			
• wenden die Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten an			
• führen Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch			
• führen Baufeuchtemessungen durch			
• demontieren Einbauten und Systeme und bereiten sie für den Transport vor			
• führen Baufeuchtemessungen durch;			
• verpacken und kennzeichnen Objekte und Bauteile und lagern diese bei Bedarf zwischen			
Instandhaltung und Wartung			
• bereiten Wartungsarbeiten vor, führen sie durch und dokumentieren sie			
• stellen Fehlfunktionen und Schäden fest, bewerten und dokumentieren diese und führen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch			
• bewerten, dokumentieren und sichern erhaltenswerte Einbauten			
• führen Restaurierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Bauart, des Baustils, des Materials sowie des Kundenauftrags aus			
Oberflächenbehandlung			
• beurteilen Oberflächen hinsichtlich der Bearbeitung und Nutzung			
• bearbeiten Oberflächen vorbereitend Vorbereitende Arbeiten an Oberflächen wie bspw.: - Putzen und Schleifen - Entstauben - Wässern - Entharzen - Abbeizen - Bürsten - Laugen			
• bessern Fehler aus. Ausbesserung von Fehlern wie bspw.: - Entfernen von Leimrückständen - Entfernen von Flecken			

<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Oberflächenbeschichtungsverfahren und die entsprechenden Mittel und wenden diese an wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Grundieren - Lackieren - Versiegeln - Ölen - Wachsen 			
<ul style="list-style-type: none"> • ergreifen Maßnahmen zur Vermeidung von Explosionsgefahren und Emissionen auf Grundlage von Betriebsanweisungen 			

UNTERSCHRIFTEN:

Der gesetzliche Vertreter
oder Vormund

Der Lehrling

Der Betriebsleiter

Der Ausbilder

Fortschrittstabelle ausfüllen	Datum der letzten Überprüfung	Unterschrift des Lehrmeisters/Ausbilders
1. Lehrjahr		
2. Lehrjahr		
3. Lehrjahr		